

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 2.

Freiburg, den 30. Januar 1867.

XI. Jahrgang.

Die Anlage von Capitalien kathol. Pfarr- und Caplaneipfründen, sowie kirchlicher Ortsstiftungen betr.

Nr. 644. Die Staatspapiere sind dem Wechsel des Curses und andern Wechselfällen, ebenso ist die Anlage des Stiftungs-Vermögens bei öffentlichen Cassen der Zinsreduction unterworfen. Die Stiftungen können in ihrer Substanz hauptsächlich durch deren Anlegung in Grundbesitz gesichert bleiben. Deshalb und im Hinblick auf die bestehenden Kirchengesetze empfehlen wir den katholischen Pfarrämtern (Stiftungscommissionen) dringend, die sich darbietende Gelegenheit zu Gütererwerbungen zu benützen, eventuell wo irgend thunlich, die Pfründ- und Stiftungs-capitalien in Rusticalobligationen anzulegen.

Freiburg, den 27. Januar 1867.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Anlage von Capitalien kathol. Pfarr- und Caplaneipfründen, auch kirchlicher Ortsstiftungen in bad. Staatspapieren betr.

Nr. 205. An sämtliche kathol. Pfarrämter und Stiftungscommissionen:

Unter Bezug auf diesseitigen Erlaß vom 5. Januar v. J. Nr. 293, Erzbischöfl. Anzeigebblatt Nr. 4, machen wir darauf aufmerksam, daß nach der im Regierungsblatt vom Jahr 1866 S. 490—92 erschienenen Bekanntmachung Großherzoglichen Ministeriums der Finanzen vom 4. v. Mts. wieder eine Reihe von Obligationen des Eisenbahnanlehens vom Jahr 1842 zur Heimzahlung gekündigt wurde, deren Verzinsung mit 1. Juli 1867 aufhört.

Die Rückzahlung findet nach Wunsch der Inhaber gezogener Obligationen auch schon früher mit Zins bis Zahlungstag statt, und kann das Geld bei jeder Staatsverrechnung (Domänenverwaltung, Obereinnehmeri oder Hauptsteueramt) erhoben werden.

Carlsruhe, den 4. Januar 1867.

Katholischer Oberstiftungsrath.  
Ziegler.

Becker.

### Diensternennungen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben durch Entschliebung vom 27. December v. J. den bisherigen provisorischen Secretär Franz Joseph Groß zum Secretär beim Erzb. Ordinariat ernannt.

Im Einverständniß mit der Großherzoglichen Staatsregierung (Staatsministerialentschliebung vom 3. Nov. v. J. Nr. 10,039) haben Se. Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof durch Entschliebung vom 6. Decem. v. J. Nr. 9841 den Cameralpracticanten Wilhelm Becker und den Revidenten Joseph Anton Würth zu Revisoren bei dem kath. Oberstiftungsrath ernannt.

Seine Erzb. Excellenz haben durch Entschliebung vom 20. Januar d. J. den Decan und Pfarrer Carl Michael Mloys Seltzam zu Großrindersfeld zum Geistlichen Rath ad hon. ernannt.

Von dem Landcapitel Hegau wurde Pfarrer Xaver Stayer von Weiler zum Capitelscammerer gewählt und unter dem 24. Januar d. J. Nr. 617 vom Erzb. Ordinariat bestätigt.

### Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

Den	6.	December	v. J.:	Pfarrverweser	Eduard	Mattes	von	Sauldorf	i. g. E.	nach	Weißdorf.
"	6.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	13.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	13.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	15.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	20.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	22.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"

### Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Durch Ord.-Erlaß vom 13. September v. J. Nr. 7557 ist Bürger und Schneider Michael Zint in Sasbachwalden als Mesner an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 29. September v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 9. August v. J. Nr. 6524 ist Hauptlehrer Moriz Pfeifer in Leimen als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 23. September v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 9. August v. J. Nr. 6522 ist Bürger Franz Joseph Kammerer in Murg als Mesner an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 7. October v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 6. September v. J. Nr. 7356 ist Hauptlehrer Joh. Brätsch in Biethingen, Decanats Hegau, als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 7. October v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 20. December v. J. Nr. 7741 ist Hauptlehrer Carl Theodor Laub in Steißlingen als Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 14. October v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 23. August v. J. Nr. 6864 ist Hauptlehrer Pantaleon Bitt in Todtmoos als Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 16. September v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 9. August v. J. Nr. 6325 ist Hauptlehrer Matthias Leiber in Bürgweiler als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 8. September v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 6. September v. J. Nr. 7350 ist Hauptlehrer Johann Peter Hauck in Walldorf zum Mesner, Glöckner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 28. October v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 28. März v. J. Nr. 2497 ist Hauptlehrer Adolf Fahrtschon in Dettighofen, Pfarrei Bühl, als Mesner an der Capelle daselbst bestätigt und in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 3. Mai v. J. Nr. 3511 ist Hauptlehrer Augustin Laub in Fautenbach als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 24. October v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 6. September v. J. Nr. 7345 ist Hauptlehrer Joseph Roth in Wiesloch als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 4. November v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 6. September v. J. Nr. 7355 ist Hauptlehrer Wilhelm Huckle in Epsenbach, Pfarrei Spechbach, als Mesner und Organist an der Filialkirche daselbst bestätigt und am 6. November v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 6. September v. J. Nr. 7959 ist Hauptlehrer Ferdinand Gärtner in Schollbrunn, Pfarrei Neckargerach, als Mesner an der Capelle daselbst bestätigt und am 4. November v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 6. September v. J. Nr. 7357 ist Hauptlehrer Raphael Huber in Unterentersbach, Pfarrei Zell, a. H., als Mesner an der dasigen Capelle bestätigt und am 2. September v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 18. October v. J. Nr. 8523 ist Hauptlehrer Ambros Greulich in Obertsoth, Pfarrei Gernsbach, als Mesner an der dasigen Capelle bestätigt und am 11. November v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 27. September v. J. Nr. 7932 ist Hauptlehrer Carl Ziegler in Weißenbach als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 2. December v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 6. September v. J. Nr. 7354 ist Hauptlehrer Gregor Pfaff in Edingen, Pfarrei Neckarhausen, als Mesner und Organist an der Filialkirche bestätigt und am 8. December v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 31. October v. J. Nr. 8926 ist Hauptlehrer Johann Baptist Wehinger in Weiterdingen als Mesner und Organist in der dasigen Pfarrkirche bestätigt und am 18. December v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 18. October v. J. Nr. 8519 ist Bürgermeister Conrad Kirner in Hammereisenbach als Mesner an der Kirche daselbst bestätigt und am 21. December v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 25. October v. J. Nr. 8672 ist Hauptlehrer Eduard Hofmann in Buchholz als Mesner und Organist in der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 9. December v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 6. September v. J. Nr. 7044 ist Hauptlehrer Vitus Reinhart in Zell i. W. als Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 2. December v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 6. December v. J. Nr. 9864 ist Bürger und Schreiner Alois Fessler in Breisach als Mesner an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 1. Januar d. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 22. November v. J. Nr. 9431 ist Hauptlehrer Martin Auer in Neuhausen, Pfarrei Engen, als Mesner an der Filialkirche daselbst bestätigt und am 12. Januar d. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 6. September v. J. Nr. 7348 ist Hauptlehrer Johann Philipp Albert Gögelmann in Glashofen, Pfarrei Hainstadt, als Mesner und Organist an der Capelle daselbst bestätigt und am 30. October v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 6. September v. J. Nr. 7347 ist Hauptlehrer Peter Weindel in Oberwittighausen, Pfarrei Unterwittighausen, als Mesner und Organist an der Filialkirche daselbst bestätigt und am 4. Novem. v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 6. September v. J. Nr. 7352 ist Hauptlehrer Carl Santo in Bleibach als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 29. October v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 6. September v. J. Nr. 7352 ist Hauptlehrer Simon Zimmermann in Eiersheim als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 4. November in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 6. September v. J. Nr. 7351 ist Hauptlehrer Wilhelm Hoffstätter in Bühl als Mesner und Organist in der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 4. November v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 6. September v. J. Nr. 7349 ist Hauptlehrer Joseph Meichelbeck in Neckartagenbach, Pfarrei Neunkirchen, als Mesner an der Kapelle daselbst bestätigt und am 30. October v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 6. September v. J. Nr. 7346 ist Hauptlehrer Eduard Molitor in Erlenbach, Pfarrei Zwirgenberg, als Mesner und Organist an der Filialkirche bestätigt und am 28. October v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 6. September v. J. Nr. 7358 ist Hauptlehrer Joseph Ziegler in Rothenberg als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 28. October v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 18. October v. J. Nr. 8522 ist Hauptlehrer Reinhard Simon in Todtnauberg als Mesner und Organist an der Pfarrkirche bestätigt und am 19. November v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 27. September v. J. Nr. 7934 ist Hauptlehrer Johann Zoos in Nidlingsbergen als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 4. November v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 15. November v. J. Nr. 9236 ist Hauptlehrer Anton König in Eschbach, Decanats Neuenburg, als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 25. November v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 27. September v. J. Nr. 7933 ist Hauptlehrer Thaddäus Dummel in Neukirch als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 24. November v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 20. September v. J. Nr. 7740 ist Hauptlehrer Conrad Bindert in Singen als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 27. November v. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 30. October v. J. Nr. 8926 ist der I. Hauptlehrer Joseph Andreas Kast in Lauda in den Chorregentendienst an der Pfarrkirche daselbst eingewiesen worden.

### Sterbfälle.

- Den 6. October v. J.: Johann Baptist Schmutz, Pfarrer von Horn.  
" 28. " " " " Johann Philipp Striegel, Pfarrer von Oberhausen.  
" 11. Novemb. " " " Franz Joseph Straßer, Tischtitulant von Constanz.  
" 24. " " " " Wilhelm Bosh, Priester zu Jungingen, Dec. Hechingen.  
" 25. " " " " Alexander Hauri, pens. Pfarrer von Neuenburg.

- Den 18. Decemb. v. J.: Carl Grieshaber, Geistl. Rath und pens. Professor zu Freiburg.  
„ 10. Januar d. J.: Nicolaus Wacker, Jubilar, Pfarrer in Verrau.  
„ 18. „ „ „ Wendelin Kreger, Pfarrer von Thannheim, z. J. Pfarrverweser in Eschach.

- Den 9. Decbr. v. J. Maria Antonia Rimberger v. Donaueschingen und den 12. Januar d. J. Maria Cäcilia Müller Conventualinen und Lehrfrauen des Frauenklosters de notre Dame in Kastatt.  
„ 10. Januar d. J.: Maria Gundisalva Ug von Rohrmühle, letzte Dominicanerin des ehemaligen Klosters in Stetten im Gnadenthale bei Heshingen.

### Fromme Stiftungen.

In den Kirchenfond Weitemung, Pfarrei Steinbach: 1000 fl. von Rosalia Ybach geb. Hudt zu einem Baukapital für die Kirche.

In den Brigittenfond Weitemung, Pfarrei Steinbach: 500 fl. von Rosalie Ybach zu einem Seelenamt für die Stifterin u. ihren Ehemann, sowie zur Unterhaltung ihrer Gräber (s. S. 60 v. J.).

In den Kirchenfond Wiesenbach: 36 fl. von den Michael Bözger'schen Eheleuten zu einem Jahrtag (die Abhaltung bleibt ausge- setzt bis durch Zinsenadmassirung die 36 fl. auf 50 gestiegen sind).

In den Kirchenfond Rheinsheim: 25 fl. von Anna Crescentia Schwab von Buchen für Brod zur Austheilung an Arme, welche ihrer Jahrtagsmesse anwohnen.

In den St. Nicolaus-Caplaneifond Kirchhofen: 100 fl. von der ledigen Elisabetha Steinle von Ehrenstetten zu zwei Jahrtagsmessen für die Stifterin.

In die Kirche zu Dittwar: 100 fl. vom † Pfarrer Honikel von Landshausen zum Aufbau des Kirchenturms.

In den Münsterfond Breisach: 100 fl. zu einem Seelenamt für den † Salmenwirth Kav. Marbach, Wilhelm Marbach, Emil Hau und Hermann Huber von deren Verwandten.

In den Kirchenfond Hohenmingen: a. 70 fl. von Lorenz Reichmann zu einer Jahrtagsmesse für seinen † Bruder Anton; b. 100 fl. von einem Ungenannten zu einer hl. Messe für alle seinen Verwandten.

In den Kirchenfond Reichholzheim: 70 fl. von der † Wittve Susanna Ank geb. Dechsner zu einer Jahrtagsmesse für die Stifterin und ihre zwei † Ehemänner.

In den Kirchenfond Iffesheim: von der Wittve Catharina Lang geb. Seyfried a. 30 fl. zur Anschaffung von zwei Kerzen für Erstcommunicanten, b. 15 fl. zur Unterhaltung des hl. Grabes.

In den Kirchenfond Heitersheim: Ungenannt 50 fl. zu einer hl. Jahrtagsmesse und Armenunterstützung.

In den Kapellenfond Wagenschwend, Pfarrei Limbach: 100 fl. von Adam Schmitt zu einem Seelenamt für den † Valentin Schmitt und dessen Ehefrau Barbara.

In den Pfarrfond Bertheim: Ungenannt 500 fl. zur Auf- besserung der Pfarrei.

In den Kapellenfond Bambergen, Pfarrei Dwingen: 72 fl. von den Verwandten des † Franz Anton Keller zu einem Jahrtag.

In den Kirchenfond Untersimonswald: 200 fl. von Joseph Fischer von Simonswald zu zwei Seelenämtern für sich und

seine Eltern; 100 fl. von Barbara Beumer geb. Meder von Neusimonswald zu einem Seelenamt für sich und ihre † zwei Ehemänner Thomas Schultis und Joseph Beumer.

In den Kirchenfond Sulzbach, Pfarrei Billigheim: 87 fl. 30 kr. von Pantaleon Großkinsky für seine † Ehefrau Katharina; 87 fl. 30 kr. von Franz Joseph Eiermann für seine † Ehefrau Dorothea Böser zu einem Engelmannt.

In den Kirchenfond Limbach: 15 fl. von Burkard Rupp von Krumbach zu einer jährlich am St. Valentinsfest auf dessen Altar anzuzündenden Kerze.

In den St. Ursula Kapellenfond zu St. Peter: 75 fl. von den vier Geschwistern Georg, Johann, Joseph und Magdalena Schwer zu einer hl. Messe für ihre † Mutter.

In den St. Nicolaus Kaplaneifond Kirchhofen: je 50 fl. von der Wittve Matthias Ernst von Ehrenstetten, Elisabetha geb. Zähringer, und von ihrem Sohne Georg Ernst zu zwei hl. Messen für die Geschenkgeber und ihre Verwandten.

Ungenannt 100 fl. zur Bildung eines Capellenfonds in Kappelwindeck.

In den Kirchenfond Röhrenbach: 100 fl. zu einem feier- lichen Seelenamt mit Tumbagebet für die † Junftmitglieder des frühern Heiligenberger Junftverbandes.

In den Kirchenfond Völkersbach: 100 fl. von dem † Pfarrer Valentin Max. Merz zu einem Seelenamt für sich und seine Eltern.

In den Kirchenfond Offnadingen: 75 fl. Franz Ant. Lang u. 15 fl. (Zustiftung) von Bürgermeister Hermann Gehri zu einem Seelenamt für den Vermächtnißgeber und seine Eltern.

In den Kirchenfond Ueberlingen: 100 fl. von dem † Georg Kestle zu einem Jahrtag in der Gottesackerkapelle.

In den Filialkirchenfond Bezenhausen: 36 fl. von Martin Dörflinger und dessen Ehefrau zu einem Jahrtag.

In den Kapellenfond Dedsbach: 75 fl. von Georg Haas zu einem Jahrzeitamt für sich und seine Familie; 75 fl. von Georg Kock zu demselben Zweck; 50 fl. von Matthäus Hurst von Giedensbach zu einer hl. Messe für dessen Ehefrau und Sohn Matthias.

In den Kirchenfond Dittigheim: 300 fl. von einer unge- nannten Familie zur Abhaltung einer siebenstündigen Andacht zu Ehren der 7 Schmerzen Mariä.

(Fortf. folgt.)